

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 03. November 2010

Vorlagen-Nr. 10-V-20-0053

Haushaltssicherungskonzept 2011

Beschluss Nr. 0338

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird Kenntnis genommen von
 - 1.1 der Gesamtsicht 2010 mit Hochrechnung (Stand 30.09.10 / Anlage 1 zur Vorlage), die ein verbessertes Ergebnis von - 96 Mio. € prognostiziert (Verbesserung gegenüber dem Planwert rd. 4 Mio. €),
 - 1.2 der Entwicklung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) (Stand 30.09.10 / Anlage 2 zur Vorlage), die sich nur durch den Zuwachs in den refinanzierten bzw. gesetzlich vorgegebenen Bereichen SGB II (Hartz IV / Optionskommune) und Kindertagesstätten von 25,91 VZÄ¹ gegenüber dem Vorjahr erhöht haben,
 - 1.2.1 den Ausführungen von Oberbürgermeister Dr. Müller, wonach die Entwicklung der Vollzeitäquivalente wie folgt dargestellt werden soll:
 - a) refinanzierte VZÄ
 - b) teilweise refinanzierte VZÄ
 - c) VZÄ ohne Refinanzierung,
 - 1.3 der Anwendung strengster Maßstäbe in den Dezernaten bei den Auszahlungen mit Verbesserungen in der Hochrechnung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 19 Mio. € (Stand 30.09.2010),
 - 1.4 dem Stand der Abwicklung der Investitionen mit einer Kreditaufnahme in Höhe von rund 5,5 Mio. €² 2010 statt geplanter 63,5 Mio. €² und einem voraussichtlichen Schuldenstand am 31.12.2010 von 320 Mio. €² (Verbesserung gegenüber der Planung rd. 58 Mio. € / Schuldenstand Vorjahr 331 Mio. €²),
 - 1.5 der Prognose der Gesamtsicht 2011 (Stand 30.09.2010) mit einem verbesserten Ergebnis von 98 Mio. € (Verbesserung gegenüber dem Planwert rd. 3 Mio. €),

¹ Im Saldo

² ohne SOKO

- 1.6 der Berichtspflicht an die Aufsichtsbehörde:
Die Berichte gegenüber der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 GemHVO-Doppik sind der Aufsicht zur Kenntnis zu geben und Quartalsweise, erstmals zum 31. August 2010 ist über den aktuellen Stand der Haushaltslage zu berichten.
2. Es wird beschlossen
 - 2.1 die konsequente Anwendung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 (Anlage 3 zur Vorlage.
 - 2.2 in der Gesellschafterversammlung der WVV auf die Verbesserung des Beteiligungsergebnis (Reduzierung Verlustzuschuss, Gewinnausschüttung) um 10 Mio. € in 2010 und um zusätzliche 10 Mio. € in 2011 hinzuwirken.
3. Mit dem Maßnahmen unter Punkt 2 wird erwartet, das in dem Brückenhaushalt 2010/2011 eine Verbesserung gegenüber dem Plandefizit über beide Jahre von etwa 20 Mio. € erreicht werden kann.

(antragsgemäß Magistrat 26.10.2010 BP 0785)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .11.2010

Horschler
Vorsitzender